studiyo filipino

Protokoll-Notizen, GV studiyo filipino, Freitag, 14.10.2022, Dättwil

1. Vorstellungsrunde

Da erfreulicherweise einige Leute anwesend sind, die ganz neu zu studiyo filipino gestossen sind, wird eine Vorstellungsrunde eingeschoben. Diese bietet auch Gelegenheit, die Gründungsideen des Vereins und die Vorgeschichte nochmals kurz zu skizzieren.

2. Protokollführung

Die Versammlung stimmt zu, dass Annette Hug und Lenny Kaye Bugayong im Wechsel das Protokoll führen.

3. Wahlen

Stephanie Willi stellt sich persönlich vor. Beatriz Lorente und Patrick Wirz haben ausführliche Texte zu ihrer Person geschickt, die Lenny vorstellt. Alle drei werden in globo als neue Vorstandsmitglieder gewählt.
An der GV im Frühling 2023 finden ordentliche Wahlen des gesamten Vorstands statt. (Mit Lenny Bugayong (Präsidentin), Annette Hug (Kassierin) und Doris Bacalzo.
In einer kurzen Diskussion wird dargelegt, dass die Gründungsmitglieder sechs Mitglieder als eine gute Grösse für den Vorstand erachten und hoffen, mit der Zusammensetzung des Vorstands die Verbindungen des Vereins zu Universitäten und zu Gruppen, die sich in der Schweiz post-kolonial engagieren, zu stärken. Ausserdem fehlte dem Vorstand bisher das Know-How und die Zeit für einen guten Social-Media-Auftritt. Mit Patrick haben wir einen direkten Link zur kleinen Gruppe, die das für uns übernimmt. Dazu gehört auch Johannes Manzanilla.

In einer separaten Wahl wird Tobias Schwörer zum Revisor des Vereins gewählt. Er wird im Hinblick auf die GV im Frühling 2023 die Vereinsrechnung prüfen.

4. Abrechnung des Symposiums «Die Philippinen in der Welt»

Annette gibt als Kassierin folgenden Zwischenbericht ab. Er wird zur Kenntnis genommen. (Eine Abstimmung über die Gesamtrechnung 2022 findet an der GV im Frühling 2023 statt.)

Am 1. Februar 2022 hat der Verein ein Postcheckkonto eröffnet. Zahlungsberechtigt sind in Einzelunterschrift die Präsidentin Lenny Kaye Bugayong und die Kassierin Annette Hug.

Gegenüber dem Integrationskredit der Stadt Zürich haben wir das Projekt «Symposium Die Philippinen in der Welt» mit folgenden Zahlen abgerechnet:

Ausgaben	**Budget**	**Effektiv**
Referent:innen	5’750.00	4’855.23
Workshop Luzern	3’000.00	3’504.90
Organisation (inkl. Webseite)	6’500.00	1’558.00
Verpflegung	2’800.00	663.00
Fest	1’300.00	0.00
Total Ausgaben	**19’350.00**	**10’581.13**
Einnahmen	**Budget**	**Effektiv**
Eintritte	2’500.00	1’115.00
Mitgliederbeiträge	900.00	740.00
Beiträge Essen und Spenden	1’000.00	95.00
Beitrag Uni Luzern	950.00	1’404.90
Beitrag Völkerkundemuseum	500.00	500.00
Beiträge Stiftungen etc.	12’000.00	3’000.00
Sponsoring Firmen	1’500.00	2’285.00
Total Einnahmen	**19’350.00**	**9’139.90**
Ergebnis	0.00	-1’441.23

Es wird an der Stelle allen Freiwilligen herzlich für das Engagement gedankt, ohne das die Durchführung des Symposiums in der Form schlussendlich nicht möglich gewesen wäre.

Das Defizit ist gedeckt durch private Einlagen, die Lenny Kaye Bugayong, Doris Bacalzo und Annette Hug im Dezember 2021 getätigt haben, um das Web-Design für die Erstellung unserer Webseite zu finanzieren. (Je 500.- Franken.)

An der Frühjahrs-Generalversammlung des Vereins im Jahr 2023 wird die Kassierin eine vom neu gewählten Revisor geprüfte Jahresrechnung 2022 vorlegen. Im Hinblick auf diese Prüfung stehen noch kleinere Bereinigungen der Projektabrechnung aus. (Abgrenzung Mitgliederbeiträge/Eintritte/Spenden; Integration der Bar-Kasse mit den Kontobewegungen.)

Interessante Erkenntnisse und Fragen dieser Abrechnung für die Weiterarbeit des Vereins:

- Überraschend grosses Potential an Sponsoring-Beiträgen von kleineren, philippinische-schweizerischen Firmen.
- Für institutionelle Gelder besteht ein Potential (dank Diversity- und Inklusionsmandaten), aber wir müssen schon in der Entwicklung von Projekten die möglichen «Töpfe» mitdenken.
- Wenn die Freiwilligenarbeit schon in den Projektanträgen sichtbar wird, hilft das bei den meisten Stiftungen und öffentlichen Stellen.

Ein Budget für das Jahr 2023 ist noch nicht möglich, da wir zuerst die Aktivitäten planen müssen. Der Verein hat noch kein Vermögen. Wir müssen also für neue Aktivitäten auch immer die volle Finanzierung einplanen.

5. Stand der laufenden Projekte

Zusammenarbeit mit dem SOAS-Mapping-Projekt:
Die Zusammenarbeit mit dem Völkerkundemuseum ZH wurde bereits in die Wege geleitet. Verschiedene Ausgestaltungsmöglichkeiten werden noch besprochen. Aus gesundheitlichen Gründen musste die weitere Planung vorerst verschoben werden.

6. Ausflug zum Jollibee Milano

Auf einem Nebentisch findet ein analoges Doodle statt. Das Ergebnis:

Date:	Yes:	No:
Sa, 7. Jan. 2023	Rushiel, Doris, Tobias	Stephi, Clara, Amanda, Hannes
Sa, 14. Jan. 2023	Stephie, Clara, Rushiell, Amanda, Doris, Tobias	
Sa, 11. Feb. 2023	Stephi, Clara, Lenny	
Sa. 18. Feb. 2023	Stephi, Clara, Lenny	Amanda

7. Neue Projektideen

Die Zeit ist schnell vergangen und die Diskussion neuer Projektideen wird auf den gemütlichen Teil, beim Essen, verschoben. Die anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen Ideen auf und bringen sie in die erste gemeinsame Vorstandssitzung ein.

8. Ankündigungen und Varia

- Stephanie Willi weist darauf hin, dass das Landesmuseum für das Jahr 2024 eine Ausstellung zur kolonialen Schweiz plant. Im Helmhaus wird die Stadt Zürich bereits 2023 eine Ausstellung zum kolonialen Zürich zeigen. Das wären Projekte, die mit dem Museums-Projekt von studiyo filipino verbunden werden könnten.
- Es wird auf eine Foto-Sammlung einer Fotografin (Pseudonym: The Nomad, https://elnomada.org/exhibit/) aufmerksam gemacht und darüber informiert, dass sie dafür Abnehmer*innen sucht.
- Die Vorlesung von Ambeth Ocampo, welche die Botschaft angekündigt hatte, musste auf Unbestimmt verschoben werden. (Der Referent hatte abgesagt.)
- Lenny informiert, dass die Gruppe «Kwentuhang Sabado» eine Zusammenarbeit mit der interkulturellen Bibliothek Kanzbi (Zürich) begonnen hat. Die Büchersammlung der Gruppe ist jetzt Teil dieser Bibliothek und steht zur Ausleihe zur Verfügung. Um das einzuweihen, findet am 28. Oktober um 17.00 Uhr eine kleine «Reception» statt.
- Am 7. November 2022 hat Annette die Möglichkeit, im Literaturhaus Zürich eine «Carte Blanche» zu gestalten. (Teil des Schillerpreises, den sie gewonnen hat.) Sie widmet ihn der philippinischen Lyrik.
- Hannes, Patrick und Lenny haben in den letzten Monaten den instagram-Account von studiyo filipino ins Leben gerufen. Lenny ruft alle dazu auf, sich mit dem Handle «studiyofilipino» zu verknüpfen und Veranstaltungen (Konzerte, usw.) und Hinweise frühzeitig mitzuteilen, damit wir über insta darauf aufmerksam machen können.

24. Oktober 2022, ah u. lb